

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

jetzt im Februar wird die Mitte des Schuljahres erreicht. Wie schon Ende November erhalten Sie – jetzt deutlich aussagekräftiger – die aktuellen Notenübersichten. Zumeist werden Sie vermutlich mehr oder weniger zufrieden sein und sagen, so kann es weitergehen. Wenn nicht, treffen Sie bitte keine voreiligen Entscheidungen, sondern suchen Sie Rat, z. B. bei der Klassenleitung oder unserer Beratungslehrerin Frau Lutzenberger. Auch unsere Schulpsychologin Frau Rüth kann wertvolle Hilfe geben, wenn es z. B. um den Umgang mit Lernschwierigkeiten geht.

Unsere Schülerinnen und Schüler sind auch in diesem Schuljahres wieder sehr erfolgreich, sei es im Bereich der Musik, der Naturwissenschaften oder der Fremdsprachen. Sie können darüber in dieser Ausgabe des Memo lesen, ich gratuliere allen Teilnehmenden zu ihrem individuellen Erfolg. Ein besonders herausragendes Ereignis wird ganz aktuell das Konzert des Orchesters der Gymnasien Schwabens unter der Leitung unseres Kollegen Stephan Dollansky sein. Diese jährlich wiederkehrende Veranstaltung führt immer wieder vor Augen, zu welcher unglaublichen Leistungen unsere Schülerinnen und Schüler gelangen können, wenn sie mit Gleichgesinnten zusammenkommen und unter fachkundiger Leitung gemeinsam größere Werke erarbeiten und zur Aufführung bringen. Überzeugen Sie sich selbst und kommen Sie zum Abschlusskonzert am Donnerstag, dem 6. Februar, um 19.00 Uhr in der Musikakademie Marktoberdorf. Es lohnt sich!

Die Woche vor den Faschingsferien steht für die Jahrgangsstufe 11 im Zeichen der sogenannten Wissenschaftswoche. Die Schülerinnen und Schüler befassen sich hier in Kleingruppen in den verschiedensten Leitfächern eine Woche lang intensiv mit jeweils einer speziellen wissenschaftlichen Fragestellung zum Rahmenthema „Zukunft“. Am Ende der Woche präsentieren Sie ihren Mitschülerinnen und -schülern ihre Ergebnisse. Da die Fragestellungen den unterschiedlichsten Fächern zuzuordnen sind, kommt am Ende ein bunter Strauß verschiedenartiger Vorträge zusammen. Darauf sind wir alle schon sehr gespannt.

Was sonst noch an Veranstaltungen und Exkursionen ansteht, können Sie dem Terminkalender am Ende dieser Ausgabe entnehmen. Besonders hinweisen will ich auf die Veranstaltung „Showtime“ am 15. Februar im Arthur-Groß-Saal. Zum Lesen ans Herz legen will ich Ihnen u. a. das „Update“ zum Musical *My Fair Lady*, außerdem den Bericht über die Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl, die einen besonderen Beitrag zur politischen Bildung darstellt.

Ihr Hermann Brücklmayr

Wir gratulieren

Wir gratulieren herzlich Fabian Reichart, Klasse 9c, der nach dem Gewinn des Super-Preises auch dieses Schuljahr wieder erfolgreich am Landeswettbewerb „Experimente antworten“ teilnimmt.



Die SMV bedankt sich für die große Spendensumme

Erfreulicherweise wurde beim Schulfest im Juli 2024 eine Spendensumme von 828,78 Euro eingenommen. Die Klassen, die dieses Schuljahr einen Stand beim Weihnachtsbasar hatten, haben von ihrem Gewinn 1364,96 Euro gespendet.

Danke an alle Klassen, die so eifrig mitgeholfen haben! Bei Klasse 7c kam am Weihnachtsbasar am meisten Geld zusammen, sie konnte 265 Euro spenden.

Die insgesamt **2193,74 Euro** werden aufgeteilt und gehen an Organisationen wie Unicef, WWF und das Bayerische Rote Kreuz.

Eure SMV

Podiumsdiskussion „Quo vadis, Deutschland?“ mit den Bundestagsabgeordneten Susanne Ferschl und Stephan Stracke

Am 16. Januar 2025 fand im Arthur-Groß-Saal eine Podiumsdiskussion zum Thema „Quo vadis, Deutschland? – Zukunftsfragen für die nächste Legislaturperiode (und darüber hinaus)“ statt. Im Vorfeld der Bundestagswahl am 23. Februar hatten die Schülerinnen und Schüler der 11. und 12. Jahrgangsstufe die Möglichkeit, sich mit aktuellen politischen Themen auseinanderzusetzen und mit den erfahrenen Bundestagsabgeordneten Susanne Ferschl (Linkspartei) und Stephan Stracke (CSU) zu diskutieren. Organisiert und moderiert wurde die Veranstaltung von Herrn Krebs, der die Anwesenden vorstellte, den Ablauf der Diskussion erläuterte und den Schülerinnen und Schülern ergänzende Informationen, Zahlen und Fakten zum besseren Verständnis der behandelten Themenfelder lieferte.

Als Einstieg in die Diskussion präsentierten Ferschl und Stracke ihre wichtigsten Themen in jeweils fünfminütigen Impulsvorträgen. Nicht unbedingt üblich, und deshalb umso erfreulicher: Beide Politiker hielten sich exakt an die Zeitvorgabe von max. 5 Minuten Redezeit! Die Vielfalt der angesprochenen Themen spiegelte die Komplexität der bevorstehenden Wahlen wider. Von der wachsenden Schere zwischen Arm und Reich über die Vermögens- und Erbschaftssteuer bis hin zum demografischen Wandel, zu Ökologie und Nachhaltigkeit und zu außen- und sicherheitspolitischen Fragen – gerade weil Susanne Ferschl und Stephan Stracke bei den meisten Themenfeldern völlig unterschiedliche Lösungsansätze verfolgten, erhielten die Schülerinnen und Schülern wertvolle Einblicke in die Herausforderungen, vor denen Deutschland steht. Sie erlebten „live“, aus welchem gegensätzlichen Blickwinkel man beispielsweise Themen wie die Vermögenssteuer, Deutschlands Rolle in der NATO oder das Tempolimit auf Autobahnen betrachten oder wie unterschiedlich man die Frage nach sozialer Gerechtigkeit beantworten kann.

Ein zentrales Thema der Diskussion war die soziale Ungleichheit, die in den letzten Jahren zugenommen hat. Stracke und Ferschl argumentierten aus ihren jeweiligen politischen Perspektiven und beleuchteten die Auswirkungen der aktuellen Wirtschaftspolitik auf die Gesellschaft, auch im internationalen Kontext. Ferschl betonte die Notwendigkeit einer Vermögenssteuer, um soziale Gerechtigkeit zu fördern, während Stracke auf die Bedeutung von wirtschaftlichem Wachstum für die Schaffung von Arbeitsplätzen hinwies. Besonders kontrovers wurde es beim Thema Tempolimit: Während Ferschl ein Tempolimit auf Autobahnen befürwortete, um die Umwelt zu schützen und Unfälle zu reduzieren, lehnt Stracke dies entschieden ab und argumentierte für individuelle Freiheit im Straßenverkehr. Ein weiteres heiß diskutiertes Thema war der mögliche Austritt Deutschlands aus der NATO, den die Linke fordert. Stracke hingegen verteidigte die NATO als wichtigen Pfeiler der Sicherheitspolitik. Diese unterschiedlichen Ansätze regten die Schüler zum Nachdenken und kritischen Nachfragen an und die Diskussion ermöglichte ihnen, sich eine eigene Meinung zu bilden.

Neben sozialen Fragen wurden auch Themen wie Digitalisierung und Infrastruktur angesprochen. Hierbei wurde deutlich, dass beide Politiker die Notwendigkeit erkennen, Deutschland zukunftsfähig zu machen. Ferschl wies hier auf die Bedeutung einer intakten (digitalen) Infrastruktur hin (die gegebenenfalls auch durch eine Aufhebung der Schuldenbremse finanziert werden sollte), während Stracke die konjunkturfördernde Wirkung von Steuersenkungen hervorhob, zumal man angesichts von fast einer Billion an Steuereinnahmen jährlich offensichtlich ein Ausgabe- und kein Einnahmeproblem habe. Mit ihrem Diskussionsstil gaben Ferschl und Stracke ein gutes Beispiel, wie demokratische Streitkultur aussehen sollte: kontrovers in der Sache, aber höflich und respektvoll im Ton – keine unwichtige Botschaft in Zeiten eines zunehmend aggressiven und unsachlichen Politikstils auch hier in Deutschland.

Insgesamt bot die Veranstaltung den Schülerinnen und Schülern eine gute Gelegenheit, sich mit den politischen Themen der Gegenwart auseinanderzusetzen. Besonders beeindruckend war, mit welcher Konzentration die Schüler der Diskussion folgten und wie differenziert sie ihre Fragen und Argumente vorbrachten. Mit ihrem Kenntnisstand und Interesse für die verschiedensten Politikfelder sind sie auf jeden Fall für die anstehende Bundestagswahl gerüstet, bei der etwa ein Fünftel unserer Elft- und Zwölftklässler erstmals ihr Wahlrecht ausüben dürfen.

Am Ende waren sich alle einig, dass die Diskussion viel zu schnell vorüber war und der Austausch gerne noch länger hätte dauern dürfen. Diese Veranstaltung hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig ein respektvoller Dialog und die Kraft von Fakten und Argumenten in der Demokratie sind – denn nur so lassen sich langfristig tragfähige und verantwortliche (Kompromiss-) Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft finden.

Thorsten Krebs

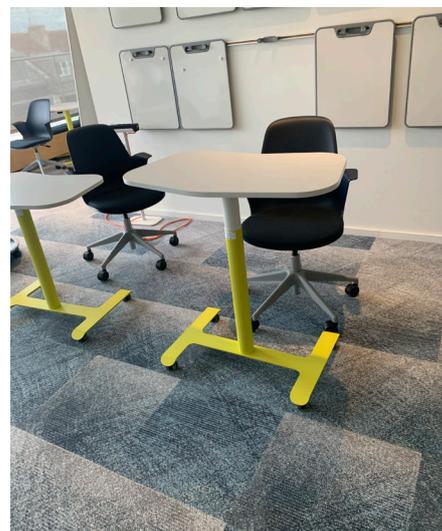


Digitale Zukunft für den Schulalltag

Wie sich ja schon herumgesprochen hat, hat das Kultusministerium Fördergelder zur 1:1-Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit Tablets bereitgestellt. Um die dadurch notwendigen und vielfach schon stattfindenden Fortbildungen zum Umgang mit diesen digitalen Endgeräten bestmöglich zu unterstützen, muss es in der Schule grundsätzlich Raum geben für Übungen, Versuche und Experimente zur sinnvollen und effektiven Nutzung der Tablets, zumal die technische Entwicklung stetig voranschreitet und permanent neue Apps auf den Markt drängen.

Dabei ist der Begriff „Raum“ auch wörtlich zu nehmen. Deshalb fuhren wir, das P-Seminar „Lernraum Zukunft“, bereits im Oktober nach München, um das Innovationscenter Steelcase zu besichtigen. Die Firma entwickelt Möbel für Arbeitsplätze mit dem Ziel, eine inspirierende Umgebung zu schaffen, in der man effizient arbeiten kann. Dort haben wir uns über Einrichtungsmöglichkeiten informiert, um unseren eigenen Projektraum zu gestalten, der mit unter ähnlichen zukunftsorientierten Aspekten eingerichtet werden soll. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Herrn Kausler, dem Senior Workplace Consultant von Steelcase Learning, bedanken, der uns eine Führung durch das gesamte Gebäude ermöglichte, bei welcher wir Einblicke in die Geschäftsfelder von Steelcase bekamen und lernten, wie man moderne Lern- und Arbeitsplätze jetzt und auch in der Zukunft gestalten kann. Wir haben Eindrücke bekommen, wie wichtig es ist, miteinander zu arbeiten und zu lernen und welche Rolle die Digitalisierung und die moderne Technik dabei spielt.

P-Seminar „Lernraum Zukunft“



Englisch-Vorlesewettbewerb der achten Jahrgangsstufen

Am 20. Januar 2025 fand das Finale des Englisch-Vorlesewettbewerbs der achten Jahrgangsstufen am Gymnasium Marktoberdorf statt. Hierfür kamen die drei besten Leser/-innen jeder Klasse nach der zweiten Pause in der Bibliothek zusammen. Die Plätze zwei und drei jeder Klasse (8a: Ludwig Fourné & Valentin Kaufmann; 8b: Arina Riedl & Georg Guggemos; 8g: Leopold Gattinger & Hannah Böck) bildeten gemeinsam mit den Englischlehrkräften Frau Leufer, Frau Rüth und Frau Pachonik-Swoboda die Jury und durften die Vorträge der drei Klassenbesten bewerten.

Im ersten Durchgang trugen die Leser/-innen selbst ausgewählte, sorgfältig vorbereitete Texte vor. Philipp Seifert aus der 8a las eine fesselnde Passage aus „Lord of the Rings“ von J. R. R. Tolkien vor, Charlotte Wilsdorff aus der 8b hatte sich einen Teil aus dem Klassiker „Harry Potter and the Philosopher's stone“ von J. K. Rowling ausgesucht, und Ferdinand Breitruck aus der 8g trug einen spannenden Ausschnitt aus „Holes“ von Louis Sachar vor.



Anschließend mussten sich die Schüler/-innen einem unbekanntem Text stellen. Hierbei handelte es sich um eine Passage aus Enid Blytons Roman „The Enchanted Wood“. Das Buch erzählt von einer Gruppe Kinder, die bei der Erkundung eines verzauberten Walds den „Faraway Tree“ entdecken. Alle drei meisterten diese Herausforderung sehr souverän.

Nachdem die Jury eine finale Auswertung vorgenommen hatte, verkündete Schulleiter Herr Brücklmayr die Ergebnisse: Ferdinand Breitruck konnte den ersten Platz erzielen, dicht gefolgt von Charlotte Wilsdorff auf dem zweiten Rang und Philipp Seifert als drittem Sieger.

Der Schulleiter lobte sowohl die beeindruckenden Leistungen der Finalist/-innen als auch die der Jury-Mitglieder und betonte, dass alle anwesenden Schüler/-innen schon im Klassenentscheid ihr Können als hervorragende Vorleser/-innen im Englischen bewiesen hatten. Die ersten drei Plätze konnten sich über Buchpreise freuen. Der Sieger erhielt zudem einen Büchergutschein. Alle Preise wurden von der Buchhandlung Osiander zur Verfügung gestellt, herzlichen Dank an Frau Glas!

Zülfüye Bağcı



Vorlesewettbewerb Französisch der 7. Klassen

Bleu, blanc, rouge: Das waren die dominanten Farben am 28. Januar im festlich dekorierten Arthur-Groß-Saal, dem Austragungsort des diesjährigen Vorlesewettbewerbs Französisch für die 7. Klassen. Ein besonderer Dank geht hier an Theresa Schrägle aus der Klasse 10m, die schon am frühen Morgen mit großem Engagement beim Aufbau und der Dekoration half! Zu Beginn des Wettbewerbs hielt der Französischlehrer der Klasse 7bg, Herr Lotter, eine kurze Ansprache, in der er den Bogen spannte von der Unterzeichnung des deutsch-französischen Freundschaftsvertrags vor 62 Jahren, hin zur Wichtigkeit des (Vor-)Lesens, gerade auch in einer Fremdsprache.

Nach der Auslosung der Reihenfolge traten die besten Vorleserinnen und Vorleser aus den Klassengruppen 7ac und 7bg gegeneinander an. Sie präsentierten zunächst einen selbstgewählten Text aus ihrem Schulbuch. Der lebendige, flüssige Vortrag in fast perfektem Französisch machte deutlich, warum sie sich in ihren Klassen durchgesetzt hatten. Die Jury, bestehend aus je zwei Schüler/-innen pro Französischklassen sowie den Französischlehrkräften Herrn Lotter und Frau Wittmann, hatte es nicht leicht, hier schon klare Favoriten zu erkennen.

Im zweiten Durchgang mussten die Kandidatinnen und Kandidaten einen unbekanntem Text vortragen, der trotz neuer

Vokabeln und anspruchsvoller Passagen von den Vorlesenden, die erst knapp eineinhalb Jahre Französisch lernen, in anerkannter Weise gemeistert wurde.

Herr Direktor Brücklmaier würdigte in seiner Ansprache die sorgfältige, objektive und kompetente Arbeit der Schülerjury, die als Dank französische Lektüren erhielt. Ebenso betonte er den Mut und die beeindruckenden Leistungen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Als Anerkennung erhielten Marie Düvel (7g), Lukas Heumann (7b) und Wenzel Stegmüller (7b) Teilnehmerurkunden sowie eine französischsprachige Lektüre.

Die Gewinner des Wettbewerbs wurden anschließend bekannt gegeben: Der dritte Platz ging an Lina Herb (7c), der zweite Platz an Samuel Schwab (7c) und den ersten Platz sicherte sich Musa Durmishaj (7a). Für ihre Leistung erhielten sie Büchergutscheine, die dankenswerterweise von der Buchhandlung Eselsohr zur Verfügung gestellt wurden. Der Erstplatzierte, Musa Durmishaj, darf nun unsere Schule im Juni bei der "Coupe d'Allgäu", dem Kreisentscheid, am Carl-von-Linde-Gymnasium in Kempten vertreten. Wir wünschen ihm dafür schon jetzt viel Erfolg!

Martin Lotter



Deutsch-französischer Tag

Der deutsch-französische Tag wird an unserer Schule schon seit einiger Zeit mit kleineren und größeren Feierlichkeiten begangen, aber so etwas hat es noch nicht gegeben: Das Programm war schon im vergangenen Jahr so reichhaltig gewesen, dass die Zeit der großen Pause nicht ausreichte, weshalb die Schulleitung heuer in weiser Voraussicht beschlossen hatte, diese schon um 9.20 Uhr, also zehn Minuten früher, beginnen zu lassen. Da es sich dabei im Grunde um die Beschäftigung mit einem ernsten Thema handelte, nämlich der Freundschaft und Versöhnung zweier einst verfeindeter Nationen und der Feier transnationaler Zusammenarbeit und europäischer Integration, war es fast schon so etwas wie eine zusätzliche "Verfassungsviertelstunde".

Überall im Schulhaus hingen Zeichnungen aus Schülerhand zum Thema "Deutsch-französische Klischees" (Klasse 9bc). Die Schulgemeinschaft war schon vor Unterrichtsbeginn durch

eine französische Playlist und zu Beginn der ersten Stunde durch die launige Durchsage zweier Oberstufenschüler (die Marseillaise live auf dem Kazoo!) eingestimmt worden, und so dauerte es um 9.20 Uhr nicht lange, bis sich der Arthur-Groß-Saal mit neugierigen, vielfach blau-weiß-rot gekleideten Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften füllte. Dort gab es unter anderem Kuchen, und der Französischkurs der Q12 sorgte mit Crêpes (zur Aufbesserung der Reisekasse für die Straßburg-Exkursion des Kurses) für eine lange Warteschlange und viele zufriedene, mitunter auch nutellaverschmierte Gesichter. Parallel dazu war auf der Leinwand mit der Videobotschaft unserer französischen Partnerschule in Danne-marie-sur-Crête bei Besançon schon ein erstes Highlight zu sehen: Die jungen Franzosen, die allesamt am diesjährigen Austausch mit unseren zehnten Klassen teilnehmen werden, stellten sich und ihre Freunde auf Deutsch vor. Chapeau!

Zum Mitmachen lud die Französisch-Klasse 9ag von Verena Rappold ein: "Madison" ist ein Line-Dance, der in Frankreich auf keiner Feier fehlen darf, und den Jung und Alt dort quasi blind beherrschen. Nach einer kurzen Einführung durch eine Schülerin ging es auch schon los, und wer sich traute – es sollen sogar ein paar Lehrer dabei gewesen sein! – konnte sich davon überzeugen, dass es gar nicht so schwer ist. Beim anschließenden Online-Quiz von Ruth Čebulj und Ulrike Sommermann konnte schließlich wirklich jeder mitmachen und die mehr oder weniger ernstgemeinten Fragen über Frankreich, die französische Sprache und die Beziehungen zu unserem Nachbarland beantworten. Die Sieger freuten sich über ein (süßes) kleines Präsent.

Insgesamt also eine runde Sache, die alle auf spielerische und lustige Art an etwas erinnert hat, das in unserer immer mehr von nationalen Egoisten geprägten Welt so wertvoll ist wie nie zuvor: die deutsch-französische Freundschaft!

Die Fachschaft Französisch dankt allen Mitwirkenden fürs Dabeisein und Mitmachen, der Schulleitung für die Unterstützung und den Damen vom Pausenverkauf für das großzügige Tolerieren einer unschlagbaren – wenn auch nur temporären – Konkurrenz (Crêpes!). Merci et à bientôt !

Stefan Edelmann



Es ist wieder soweit: Der Känguru-Wettbewerb



Mittlerweile hat es sich an unserer Schule herumgesprochen: Ein exotisches Tier gibt einem weltweit bekannten Mathematik-Wettbewerb seinen Namen. Zu Ehren der Erfinder, die ihn erstmalig 1978 in Australien durchgeführt haben, wurde er als „Känguru-Wettbewerb“ bekannt und hat sich inzwischen weltweit etabliert. Letztes Jahr nahmen deutschlandweit mehr als 800 000 Schülerinnen und Schüler teil. Die Aufgaben sind im Wesentlichen in allen Ländern gleich und werden überall am internationalen Känguru-Tag gestellt. Heuer ist dieser am Donnerstag, dem 20. März. Für unsere Schule gehen dieses Jahr alle Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Jahrgangsstufen an den Start.

Bitte geben Sie hierzu ihrem Kind zeitnah 2,50 Euro Startgeld (jeder Teilnehmer gewinnt einen Preis mit Urkunde) und die unterschriebene Datenschutzerklärung mit, welche die jeweilige Mathematiklehrkraft einsammeln wird.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 mit 12 sind auch herzlich eingeladen am Wettbewerb teilzunehmen. Bitte spricht, wenn ihr teilnehmen wollt, eure Mathelehrerin/euren Mathelehrer an!

Der Multiple-Choice-Test ist auf 75 Minuten angelegt, wobei vielfältige Aufgaben zum Knobeln, Grübeln, Rechnen und Schätzen beantwortet werden müssen.

Hier ein kleiner Vorgeschmack, was die Sechstklässler/-innen erwarten könnte (alte Aufgabe):

In unserer Klasse haben wir eine Geheimschrift. Für jeden Buchstaben gibt es ein besonderes Zeichen. Die Namen meiner Freunde Linus und Eva schreiben sich so: **⊙UINx** und **⊖ZΞ.**

Und ich bin Luisa. Wie schreibt sich mein Name?

- (A) ⊖ZΛUΞ (B) Ξ⊙UΛ⊖ (C) ⊙ΛΞUΞ
 (D) ⊖ΞUΛΞ (E) ⊙ΛUxΞ

Neugierig geworden? Dann lohnt ein Blick auf die Homepage www.mathe-kaenguru.de.

Viel Spaß wünschen
 im Namen der Fachschaft Mathematik
 Tanja Fleiß und Veronika Graml

Wir informieren ...

**... über die Oskar-Karl-Forster-Stiftung:
 finanzielle Beihilfe für begabte Schüler/-innen**

Auch in diesem Jahr gibt es die Möglichkeit bei der Oskar-Karl-Forster-Stiftung einmalige Beihilfen in der Höhe von mindestens 25€ und höchstens 400€ zu beantragen. Sie sollen dazu dienen, teure Lernmittel zu beschaffen, wenn diese nicht im Rahmen der Lernmittelfreiheit gestellt werden, oder die Teilnahme an Klassen-, Lehr- und Studienfahrten zu ermöglichen, soweit diese als schulische Veranstaltungen durchgeführt werden.

Formulare und detaillierte Hinweise für die Beantragung finden Sie auf unserer **Schulhomepage unter Service -> Elterninfo -> Oskar-Karl-Forster-Stipendium**. Der Antrag muss bei Herrn Krebs abgegeben werden, der die eingereichten Anträge dreimal pro Kalenderjahr (in der Regel im November, März und Juni) an die Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Schwaben weiterleitet, die über die Bewilligung der Förderung entscheidet. Der nächste Antragszeitraum endet am **31. März**.

Der geförderte Schüler muss die zweckentsprechende Verwendung der Beihilfe innerhalb einer angemessenen Frist durch quitierte Rechnungen nachweisen. Im Laufe der neun Schuljahre kann ein Schüler höchstens zweimal, in Ausnahmefällen dreimal, eine Beihilfe erhalten.

Die Beihilfe kann nur mittellosen Schülern gewährt werden. Als mittellos kann jeder Schüler angesehen werden, der Leistungen nach dem BAföG oder dem BayAföG erhält. Bedürftigkeit wird ebenfalls angenommen, wenn das monatliche Nettoeinkommen der miteinander verheirateten Eltern, wenn sie nicht dauernd getrennt leben, die Grenze von 4.830€ (bei Alleinerziehenden: 3.210€) nicht übersteigt. Dazu kommen noch jeweils 730€ als zusätzlicher monatlicher Freibetrag für jedes unterhaltsberechtigten Kind. Bei Antragstellung müssen diese Einkommensverhältnisse nachgewiesen werden.

Sie können selbstverständlich davon ausgehen, dass die Schule im Falle eines Antrags absolute Diskretion wahrt. Bei Fragen im Zusammenhang mit dem Oskar-Karl-Forster-Stipendium können Sie sich jederzeit an Herrn Krebs (t.krebs@gymnasium-marktoberdorf.de) wenden.

Musical „My Fair Lady“ - Update

Kleider machen Leute: Damit auf der Musical-Bühne von „My Fair Lady“ ein möglichst authentisches Bild der Londoner Gesellschaft im frühen 20. Jahrhundert entsteht, wird hinter den Kulissen bereits fleißig gearbeitet. In unserer hauseigenen Kostümschneiderei laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren und langsam gibt es erste Ergebnisse, die sich sehen lassen können.

Nachdem die Schauspieler/-innen von Kopf bis Fuß ausgemessen worden sind, können nun die ersten Skizzen und Entwürfe in die Tat umgesetzt werden. Die Schneiderinnen des P-Seminars „Maske & Kostüme“ unter der Leitung von Ruth Cebulj arbeiten von oben nach unten und haben letzte Woche mit den Kopfbedeckungen angefangen. Vom ausladenden Blumenschmuck bis zum klassischen Zylinder verschönern die unterschiedlichsten Hüte und Dekorationen die Köpfe unserer Darstellerinnen und Darsteller. Neben den Kostümen laufen auch schon die Arbeiten für die Accessoires, die sowohl auf als auch neben der Bühne für die richtige Stimmung sorgen sollen.

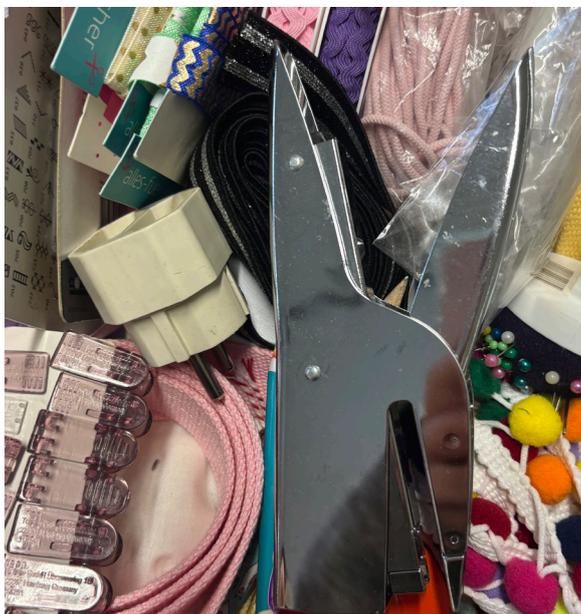
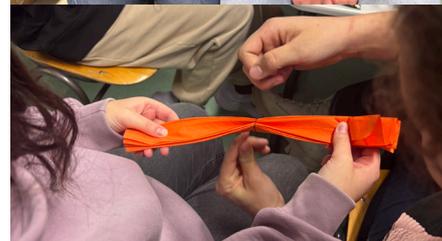
Wir melden uns wieder, wenn es neue Ergebnisse von den intensiven Vorbereitungen auf der Bühne und hinter den Kulissen gibt – sei es in der Kostümschneiderei, beim Bühnenbau oder bei der Arbeit am Programmheft. Auch wenn es noch viel zu tun gibt, ist es doch beeindruckend zu sehen, wie unser Musical langsam, aber sicher Gestalt annimmt. Die neuesten Entwicklungen könnt ihr immer auch auf unserem Instagram-Kanal @myfairlady_gymmod verfolgen.

P.S.: Bitte um eine kleine Spende

Zur Info: Aus bürokratischen Gründen mussten wir leider unseren zwischenzeitlich aufgelegten Spenden-Account auf der Fundraising-Plattform „gofundme“ schließen. Alle Spender/-innen, für deren Wohlwollen wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken, bekommen ihr Geld rückerstattet.

Wer unser Musical-Projekt weiterhin unterstützen möchte, kann das ab sofort durch eine kleine Spende an den **Verein der Freunde und Förderer des Gymnasiums Marktoberdorf tun (Sparkasse Allgäu, IBAN: DE60 7335 0000 0610 6398 09; BIC: BYLADEM1ALG, Verwendungszweck: „Spende Gymnasium Marktoberdorf – Musical 2025“)**. Auf Wunsch erhalten Sie dafür vom Förderverein eine Spendenbescheinigung (Kontakt: Gymnasium Marktoberdorf – Förderverein – Mühlsteig 23, 87616 Marktoberdorf oder per E-Mail: verwaltung@gymnasium-marktoberdorf.de, Betreff: Spendenbescheinigung Musical).

Anna Wutz, Jakob Stechele (beide 11b) und Jakob Frei (11a)



Streicher gesucht!!!!

Liebe Eltern, liebe Angehörige der Schulfamilie,

unser Musicalorchester ist bereits fleißig am Proben, aber die Besetzung der Streicher könnte noch tatkräftige Unterstützung brauchen!

Wenn Sie Geige, Bratsche, Cello oder Kontrabass spielen und Lust und Zeit haben, an dem Großprojekt teilzunehmen, dann wenden Sie sich bitte an Stephan Dollansky.

Zusatzproben des Orchesters sind geplant für den 10. März, den 11. April sowie die zweite Woche der Pfingstferien!



Wir laden ein ...



**Orchester der Gymnasien
Schwabens**

KONZERT

06.02. 2025		07. 02. 2025
Marktoberdorf		Günzburg
Musikakademie		Forum
12/7 €		15/10 €

Beginn 19 Uhr

Gershwin – Svendsen - Holst
Anna Buchberger, Klavier
Leitung: Stephan Dollansky

„Showtime“

Am Samstag, dem 15.02.2025 um 19 Uhr, laden Schülerinnen und Schüler der Gesangsklasse Angelika Huber, des Begabtenkurses STIMM:FIT und der Bigband des Gymnasiums herzlich in den Arthur-Groß-Saal zu einem unterhaltsamen Konzert ein. Von Arien und Ensembles aus Mozart-Opern über romantische Lieder von Schubert bis zu einem Medley des Musicals „The Lion King“ stehen unterschiedlichste Stilrichtungen der Vokalmusik auf dem Programm. Jutta Pockrandt, Birgit Brücklmayr und Manfred Eggensberger unterstützen die Sängerinnen und Sänger am Klavier. Abgerundet wird das Konzert durch einen schwungvollen Auftritt der Bigband. In der Pause sorgt das Schülercafé für das leibliche Wohl. Wir freuen uns über zahlreiches Publikum!



Impressum

Gymnasium Marktoberdorf
Mühlsteig 23
87616 Marktoberdorf

Telefon: 08342/9664-0
Fax: 08342/9664- 60
E-Mail: verwaltung@gymnasium-marktoberdorf.de
www.gymnasium-marktoberdorf.de

Redaktion: S. Holm, Th. Krebs

Termine

- 3. – 7. Februar, Mo – Fr**
8b: Skilager in Unterjoch
- 3. – 7. Februar, Mo – Fr**
Probenwoche des Orchesters der Gymnasien Schwabens
- 5. Februar, Mi**
8.00 – 11.20 Uhr: Prävention im Team (Klasse 6a)
- 10. Februar, Mo**
Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Dachau (9. Jgst.)
- 15. Februar, Sa**
19.00 Uhr: "Showtime" – Konzert der Gesangsklasse A. Huber, des Begabungskurses "Stimm:Fit" und der Bigband
- 18. Februar, Di**
19.00 Uhr: Klassenkonzert 11g
- 20. Februar, Do**
13.45 Uhr: Filmburg MOD, Film über Olympia-Attentat 1972 (alle 10. Klassen)
- 24. – 28. Februar, Mo – Fr**
Wissenschaftswoche 11. Jgst.
- 24. – 28. Februar, Mo – Fr**
Berufspraktikum 9. Jgst.
- 24. Februar, Mo**
19.00 Uhr: Info-Abend zum Irlandaus-tausch
- 25. Februar, Di**
19.00 Uhr: Berufsinfoabend in Zusammenarbeit mit dem Rotary-Club
- 26. Februar, Mi**
19.00 Uhr: BuS for Beginners: Informationsabend Q12
- 27. Februar, Do**
18.30 Uhr: Klassenkonzert 7g
- 3. – 7. März, Mo – Fr**
Frühjahrsferien
- 9. März, So**
15.30 – 22.30 Uhr: Opernfahrt (ausgewählte SuS der 9. und 10. Jgst.)
- 9. und 10. März, So und Mo**
Probentag Musical (ausgewählte SuS)
- 10. – 12. März, Mo – Mi**
10a/10b: Orientierungstage in Weißenhorn
- 12. – 14. März, Mi – Fr**
10c/10m: Orientierungstage in Weißenhorn